

Nordico Stadtmuseum

Give Nature a Break Edgar Honetschläger 11.04. bis 17.08.25

Das Nordico Stadtmuseum widmet dem bildenden Künstler, Filmemacher und Umweltaktivisten Edgar Honetschläger eine umfassende Personale. Sein künstlerisches Werk wurde in Österreich, Japan und Italien mit zahlreichen Kunst- und Kulturpreisen ausgezeichnet und z.B. auf der documenta X oder der Berlinale präsentiert. Von Zeichnung, Malerei und Fotografie über Performance, Installation, Intervention bis hin zu Kurz- und Spielfilmen spannt sich der Bogen seiner Arbeit.

Seit den späten 1980er-Jahren setzt sich Edgar Honetschläger multimedial mit der Dichotomie Mensch/Natur auseinander. Subtil kritisch und gleichzeitig poetisch wie humorvoll stellt er mit überraschenden Perspektiven gewohnte Sichtweisen in Frage. Für Honetschläger greift es zu kurz, wenn Kunst sich ausschließlich ästhetisch mit der aktuellen ökologischen Krise auseinandersetzt. Er sieht sich als Künstler in der Pflicht, konkrete Maßnahmen zu setzen.

Ein Leben zwischen New York, Wien, Sao Paolo, Tokyo und Rom

Honetschlägers Kindheit in Linz legte den Grundstein für seine Auseinandersetzung mit Natur. Seine Lebensstationen über Jahrzehnte in den großen Metropolen der Welt erweitern seine Perspektiven und prägen sein Schaffen nachhaltig. Schon früh thematisiert der Künstler die Wechselwirkungen zwischen Natur und Mensch in Fotografien, Zeichnungen und Filmen. Seine Werke hinterfragen kulturelle Prägungen und beleuchten alternative Sichtweisen auf das Verhältnis Mensch/Natur. Insbesondere seine Zeit in Japan beeinflusst seinen künstlerischen Ansatz, der sich durch Minimalismus, Harmonie sowie die Infragestellung der Zentralperspektive und den westlichen Vorstellungen von Individualismus auszeichnet.

„Der Künstler Edgar Honetschläger bewegt sich zwischen den Kulturen; er ist Kosmopolit, ein Reisender zwischen den Welten. Er begibt sich ins Spannungsfeld von Identitäten und Alteritäten und entdeckt damit Freiräume, die auf der Schwelle zwischen dem Eigenen und dem Fremden angesiedelt sind. Es war mir ein großes Anliegen diesem gebürtigen Linzer im Nordico Stadtmuseum eine Personale zu widmen,“ unterstreicht Andrea Bina, Nordico Leiterin.

„Mit Edgar Honetschläger ehrt das Nordico Stadtmuseum einen Künstler, dessen Werk weit über die Grenzen von Linz und Österreich hinausreicht. Seine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Natur, Kultur und Gesellschaft macht ihn zu einer spannenden Stimme der Gegenwartskunst. Besonders beeindruckend ist sein konsequentes Engagement für den Erhalt der Natur, das mit der Errichtung einer NON-HUMAN ZONE in Linz ein starkes Zeichen setzt,“ erklärt Doris Lang-Mayerhofer, Stadträtin für Kultur, Tourismus, Kreativwirtschaft.

Künstlerische Auseinandersetzung mit Mensch und Natur

Bereits in seiner frühen Fotoserie *SENSING SOIL* (1989) lotet der Künstler unser Verhältnis zur Erde aus. Den Umstand, dass der Mensch in konstanter Wechselbeziehung zur Natur steht, macht Honetschläger unter Einsatz seines nackten Körpers, den er ungeschützt den Umwelteinflüssen aussetzt, in unmissverständlichen Bildern erfahrbar.

Honetschlägers intensiver Kontakt zur japanischen Kultur beeinflusst sowohl die Form als auch den Inhalt seines Schaffens. Dies zeigt sich etwa in der Werkserie *White* (2013), die mit großformatigen Leinwandbildern und minimalistischen, konzentrierten Naturdarstellungen eine kritische Auseinandersetzung mit der Zentralperspektive eröffnet. Ebenso trägt die fortlaufende Serie *SUMI-E*, bestehend aus japanischen Tuschezeichnungen auf handgeschöpftem Washi-Papier, diesen Einfluss. Entstanden an Orten wie Tokyo, Wien, Yazd und Rom, erfassen diese Arbeiten mit subtilen Grau- und Schwarztönen das Spannungsfeld zwischen Natur und Kultur.

Auch im Medium Film setzt Honetschläger seine kritische Reflexion über das Verhältnis des Menschen zur Umwelt fort. *AUN* (2011) und *LOS FELIZ* (2016) untersuchen auf unterschiedliche Weise die Interaktionen zwischen Mensch und Natur. *DIE AMEISEN DES MIDAS* (2023) betont seinen Fokus auf die ökologische Krise: Der Film stellt eine Spurensuche dar, die beleuchtet, wie sich menschliche Vorstellungen von Natur über die Jahrtausende hinweg verändert haben und wie diese Veränderungen schließlich ins Anthropozän führten. Ein Begriff der dem Künstler aufstößt, weil er aus seiner Sicht die Hybris des Menschen der Natur gegenüber betont.

NON-HUMAN ZONE in Linz

Mit seiner kollektiven Initiative *GoBugsGo – Set Nature Free* (www.gobugsgo.org) geht Honetschläger noch einen Schritt weiter: Das Projekt schafft „NON-HUMAN ZONES“, in denen die Natur sich selbst überlassen bleibt – ein radikaler Gegenentwurf zur menschlichen Kontrolle über die Umwelt. Das achte dieser Schutzgebiete entsteht nun im Rahmen der Ausstellung in Linz. Die Stadt Linz hat dem Verein GoBugsGo ein Grundstück im Urfahrner Stadtteil Heilham überantwortet – somit kann die erste oberösterreichische NON-HUMAN ZONE, eine lebende Skulptur des 21. Jahrhunderts, direkt an der Donau errichtet werden. Hier finden Sie den Ort auf Google-Maps (<https://maps.app.goo.gl/aYczwVcLQAnrUnDH9>).

„Wie sein multimediales Œuvre zeigt, ist Edgar Honetschläger facettenreich, mehrfachbegabt, hochsensibel, sein Zugang zur Welt humorvoll und voll Poesie. Doch er ist auch unbequem und angriffig. Sein kritischer, stets unkonventioneller Blick auf die Welt ist nonkonformistisch, entlarvend und scheut nicht die Konfrontation mit dem politischen und kulturellen Establishment,“ so Sabine Fellner, Kuratorin der Ausstellung.

Rahmenprogramm zur Ausstellung „Give Nature a Break“

Ein vielfältiges Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung, darunter die Natur:Kunst Tage am 10. und 11. Mai mit Künstler*innen- und Kurator*innengesprächen, Natur-Stadtdurchstreifungen auf den Spuren wilder Natur, Filmbrunch und Wanderung zur Non-Human Zone.

Kooperation mit Crossing Europe Filmfestival

Das Crossing Europe Filmfestival (29.4.–4.5.) widmet Edgar Honetschläger ein Special als „Local Artist“, das thematisch an die Personale im Nordico anknüpft. Mit dem Filmfestival-Pass kann die Ausstellung im Nordico kostenlos besucht werden.

Ausstellung bis 17. August im Nordico

Die Ausstellung „Give Nature a Break“ zeigt, wie Honetschläger künstlerische Ausdrucksformen nutzt, um zum Umdenken anzuregen. Sein Werk ist poetisch, humorvoll, aber auch provokant und konfrontativ – eine Einladung, die Beziehung zwischen Mensch und Natur neu zu überdenken. Die Einzelausstellung zu Edgar Honetschläger im Nordico Stadtmuseum ist bis 17. August zu sehen.

Programm

Eröffnung

Do 10.04., 19:00

Begrüßung: Andrea Bina, Leiterin Nordico Stadtmuseum; Einführung: Sabine Fellner, Kuratorin; Edgar Honetschläger, Künstler; Eröffnung: Doris Lang-Mayerhofer Kulturstadträtin der Stadt Linz
Musikalisches Rahmenprogramm mit dem Vokal- und Instrumentalensemble Reihe Zykan + (Katharina Adamcyk, Anna Hauf, Gernot Heinrich, Gebhard Heegmann; Dirigat: Michael Mautner, Moderation: Irene Suchy). Kulinarisch begleitet von Joseph Brot, Weingut Heinrich, Mosberger Pilzmanufaktur

Natur:Kunst Tage

Sa 10.5. bis 11.5.

Künstler*innen- und Kurator*innengespräche, Natur-Stadtdurchstreifungen auf den Spuren wilder Natur, Filmabend und Wanderungen zu „Non-Human Zones“. Anlässlich der Ausstellungen Edgar Honetschläger im Nordico Stadtmuseum und Touch Nature im Lentos Kunstmuseum Linz.

Sa 10.5.

Das Programm am Samstag wird in Gebärdensprache übersetzt. Eintritt für Gehörlose frei.

Eröffnungsvortrag 10.00–11.00

Die Künstlerin Elisabeth von Samsonow spricht zum Thema „Was ist ökologische Ästhetik? Das ökologische Drama ‚Göttinnenland‘ im Pulkautal“.

Künstlergespräch 11.00–12.00

Edgar Honetschläger im Gespräch mit der Ausstellungskuratorin Sabine Fellner.

Imbiss mit Gespräch 12.00–13.00

Am Nordico Vorplatz: Kleiner Imbiss, Gespräch zum Projekt „Grüner Museumsvorplatz“ und Input von Insektenforscherin Dominique Zimmermann zu „Insekten im urbanen Lebensraum mit Blick auf den Vorplatz Nordico“.

Walk & Talk 13.00–15.00

Stadtspaziergang mit Expert*inneninputs, Naturbeobachtung und Diskussionen zu Ernährung, Mobilität, Biodiversität, Bodenentsiegelung und Klimaschutz.
Mitorganisiert von Klimabündnis OÖ und Linz zu Fuß.

Touch Nature 15.00–16.30

Input von Sabine Fellner zu der von ihr kuratierten Ausstellung *Touch Nature* im Lentos.
Im Anschluss findet ein Künstlerinnengespräch mit Elisabeth von Samsonow statt.

So 11.5.

Muttertagsspecial: Überraschung für Mütter und Kinderbetreuung an der Kreativstation

Kreativstation 10.00–14.00

Minimale Natur Interventionen für jedes Alter am Nordico Vorplatz mit Gabriele Kainberger und Gary Whittaker.

Filmbrunch 10.00–14.00

Es werden Kurzfilme von Edgar Honetschläger gezeigt, mit anschließendem Gespräch zwischen Museumsleiterin Andrea Bina und dem Künstler.

Non-Human Zone Linz 14.00–17:00

Exkursion mit Edgar Honetschläger zu seinem Kunstprojekt „Non-Human Zone“ in Heilham, ein von der Stadt Linz dem Verein GoBugsGo überantwortetem Naturgebiet, das von Menschen nicht betreten werden darf, und daher der Natur, insbesondere den Insekten, zur Erholung dient.

Findet bei jeder Witterung statt, nicht barrierefrei.

Treffpunkt: Nordico

Anmeldung für Natur:Kunst Tage erbeten unter: +43 732 7070 1912 oder online auf nordico.at

Kosten: Nordico-Eintritt + Führungsticket, gültig für beide Tage, inkl. aller Programmpunkte

Die Natur:Kunst Tage werden kulinarisch unterstützt von Joseph Brot

Familienwerkstatt Sumi-e: Japanische Tuschkmalerei für jedes Alter**So 25.5. 10.00–12.00**

Kosten: Familien 1. Person € 7, jede weitere € 3 Anmeldung erforderlich*, max. 20 Personen

Fr 11.7. 18.00–20.00

Im Rahmen der Nacht der Familie (keine Zusatzkosten, begrenzte Personenzahl)

„Sumi“ bedeutet im Japanischen schwarze Tinte und „e“ Malerei. Diese Malerei ist die Kunst, Gegenstände und Themen in Tusche mit einem chinesischen oder japanischen Pinsel zu zeichnen – dabei sind die unbemalten Flächen genauso wichtig, wie die in verschiedenen Graustufen bemalten. Die mit Wasser verdünnte Tusche reicht vom tiefen Schwarz bis hin zu hellem Grau. Im Sumi-e werden primär die vier „Edlen“ gemalt: die Pflaume (Frühling), die Orchidee (Sommer), die Chrysantheme (Herbst) und der Bambus (Winter). Außerdem üben wir uns im Zeichnen von Wolken und Drachen. Material wird vom Nordico zur Verfügung gestellt.

Mit dem Künstler Klaus Scheuringer

Sommerfest Do 3.7.**ab 19.00**

Wir feiern den Sommer am blühenden Vorplatz des Nordico mit Musik, Speis und Trank.

Natur- und Kulturwanderung in Neufelden**Fr 11.7. ab 7.30**

Wanderung entlang der Großen Mühl zu Edgar Honetschlägers Sommerhaus bis zum Teufelsstein mit Rast im Gasthaus „Hopfen & Schmalz“ und gemeinsamem Schwimmen. Gehzeit 3 Stunden, mittlerer Schwierigkeitsgrad, gute Kondition erforderlich.

Treffpunkt: Mühlkreisbahnhof Linz-Urfahr

Abfahrt: 7.30

Kooperation mit dem Alpenverein Linz

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt und ist nicht barrierefrei.

Kosten: € 18 (inkl. Nordico Eintritt, exkl. Zugfahrt und Verpflegung)

Max. 20 Personen, Anmeldung erforderlich*

Führungen

Öffentliche Führungen

So 14:30-15:30

Die öffentlichen Führungen ermöglichen in regelmäßigen Abständen Einblicke in die aktuellen Ausstellungen des Nordico. Das Vermittlungsteam stellt sich auf die Wünsche und Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe ein. Führungskarte: € 4 zzgl. Eintritt

Spezialführung im Naturhistorischen Museum Wien

Fr 25.4. 14.00–16.00

Die Insektenforscherin Dominique Zimmermann hat mit Edgar Honetschläger das Insektenmanifest für den Verein GoBugsGo erarbeitet. Sie forscht im Naturhistorischen Museum (v. a. zu Insekten wie Wildbienen und Wespen) und zeigt uns ihren Arbeitsplatz sowie die Sammlung.

Eigene Anreise, Treffpunkt: Eingang NHM, Wien

Anmeldung unter +43 732 7070 1912 oder online auf nordico.at bis 18.4., max. 15 Personen; Kosten: nur Museumseintritt; In Kooperation mit dem NHM Wien

Buchbare Gruppenführungen

Als Familienausflug, Teil Ihrer Firmenfeier oder Freundesaktivität: Buchen Sie eine individuelle Führung oder ein Gespräch zu einem ausgewählten Thema.

Anmeldung und Info: kunstvermittlung@lentos.at oder +43 732 7070 1912

Führungen mit Gebärdensprachdolmetscher*in

Es finden hier regelmäßig Termine statt. Die Termine finden Sie auf unserer Website nordico.at.

Schule im Stadtmuseum

Forschungswerkstatt: Erde an Käfer!

1. bis 6. Schulstufe

Wir nutzen Kunst, Natur und unsere Kreativität als Inspirationsquelle für eigene Schöpfungen. Was haben uns die Bäume, Samen und Gräser zu sagen? Was rufen die Insekten uns zu? Bei Schönwetter auch im Freien.

Forschungswerkstatt: Natur

7. bis 12. Schulstufe

Unser Naturverhältnis als kollektive, demokratische Baustelle: Stehen wir auf Augenhöhe mit der Natur, innerhalb oder außerhalb? Was bedeuten unsere Spuren für die Zukunft des Planeten? Wo können wir ansetzen – mit Protesten, Achtsamkeit, Utopie? Bei Schönwetter auch im Freien. Dauer wählbar: 1 oder 1,5 bzw. 2 Std. Kosten: € 4, 5 bzw. 6 je Schüler*in

Biografie

Bildender Künstler, Drehbuchautor, Filmregisseur, Umweltaktivist. Der Bogen seiner Arbeiten spannt sich von Zeichnung, Malerei und Fotografie über Performance, Installation und Intervention bis zu Kurz- und Spielfilmen. Honetschläger arbeitete fünf Jahre in den USA, dreizehn in Japan sowie ein Jahr in Brasilien und lebt seit 2011 vorwiegend in Italien. Er konzentriert sich in seiner künstlerischen Praxis auf die Infragestellung kultureller Gegebenheiten, unserer Vorstellungen von Individualismus gleichwie des linearen Zeitbegriffs und deren Folgen auf unseren Umgang mit der Natur. 2006 gründet Honetschläger die EDOKO Institute Film Production in Wien, 2018 die Non-ProfitOrganisation *GoBugsGo*. Seine Arbeiten wurden unter anderem bei der documenta X oder der Berlinale berücksichtigt. Honetschläger lebt und arbeitet in Wien und nahe Rom.

www.honetschlaeger.com

Einzelausstellungen / Gruppenausstellungen (Auswahl)

2024: CASA MADRE Galerie Neapel; Pio Monte, Sette Opere di Misericordia, Neapel / 2023: TARQUINIA, Charim Galerie Wien; E LA NAVE VA, Globart, Stift Melk / 2022: Japonismus, Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen / 2021: Kulturstiftung H. Geiger Basel; Triennale MAK Wien / 2020: Kunstverein Eisenstadt; Glaspalast Augsburg; GoBugsGo, Quartiere Intelligente Napoli / 2019: Frankfurter Kunstverein; GoBugsGo, Forum Stadtpark Graz; GoBugsGo, Museum der Moderne Salzburg / 2018: GoBugsGo, Kunsthalle Wien Karlsplatz / 2016: LOS FELIZ, 21er Haus Wien; Charim Galerie Wien; Kunsthalle Darmstadt; LOS FELIZ MACRO, Museo d'Arte Contemporanea di Roma / 2014: Traklhaus Salzburg / 2013: Museum Kunst der Westküste, Föhr / 2012: Bambin, Art Gallery Tokyo / 2011: SOUND OF SIRENS, in Zusammenarbeit mit Sylvia Eckermann, OÖ Landesmuseum Linz; Charim Galerie Wien; Rupertinum Salzburg; Gallery Out of Place Tokyo / 2010: Mudam Luxemburg / 2009: EDOPOLIS, Kunsthalle Krems; EDOPOLIS, Casino Luxemburg; Lentos Kunstmuseum Linz / 2008: Wien Museum; Fotohof Salzburg; Nationalbibliothek Wien / 2007: Taiwan National Palace Museum Taipei; Ursula Blickle Stiftung; Kunsthalle Wien / 2006: CHICKENSSUIT, Aarhus Kunstbygning Dänemark / 2005: CHICKENSSUIT, Weltausstellung Aichi Japan; Hangar 7 Salzburg / 2004: Charim Galerie Wien; Vienna ArtFair; Art Zürich / 2003: Hammer Museum Los Angeles / 2002: REGIE, Kunsthallen Brandts Odense Dänemark; Art Cologne / 2001: REGIE, OÖ Landesmuseum; Steirischer Herbst; Triennale Milano / 2000: Kunsthalle Wien; Kunsthalle Krems; FIAC Paris / 1999: Artforum Meran; Kunstraum Viktor Bucher Wien / 1997: documenta X Kassel; Griffin Contemporary Exhibitions Los Angeles; Art Basel / 1995: Art Fair Yokohama; Philips Galerie Wien / 1994: Sagacho Exhibit Space Tokyo / 1993: Gallery Hosomi Tokyo; SAI Gallery Osaka / 1992: Kunst Raum Stuttgart; Austrian Cultural Institute New York; Asacloth Gallery Tokyo / 1991: MJS Books and Graphics New York / 1990: Palais Wittgenstein Wien

Filme (Auswahl)

2023: Die Ameisen des Midas, 75', Spielfilm, AT/IT / 2018: Flucuthukh, 15', experimenteller Kurzfilm, AT/IT / 2016: LOS FELIZ, 105', Spielfilm, AT/IT/US/JP; Retrospektive im Filmarchiv Austria und in der Cineteca Nazionale Rom / 2015: 320 Filosofiana, 18', AT/IT / 2013: Omsch, 80', Dokumentarfilm, AT / 2012: Sehnsucht, Kurzspielfilm, 4', AT; Kazue, Kurzspielfilm, 3', AT / 2011: Aun, Spielfilm, 95', AT/JP; Tarzan 2011, Kurzspielfilm, 3', AT / 2008: Sugar and Ice, Kurzspielfilm, 5', AT/BR / 2007: Beijing Holiday, Kurzspielfilm, 13', AT/JP/TW/CN / 2006: Immergrün und die Moderne, Experimentalfilm, 2 x 60', AT/AR/BR/UY/US/JP / 2005: Erni, Kurzspielfilm, 7', AT/JP / 2003: Il mare e la torta, Filmessay, 60', AT/IT / 2002: George in Hollywood, Kurzspielfilm, 4', AT/US / 2001: Enduring Freedom, Kurzspielfilm, 4', AT / 2000: L+R, Filmessay, 79', AT/JP; colors = the history of chocolate, masacchio, in times of emergency, Filmtrilogie, 33', AT/IT / 1997: Milk, Spielfilm, 102', AT/JP / 1996: 97-(13+1), Dokumentation, 17', AT/JP / 1995: HCN MIAU, Werbung für HUMANIC, 2 x 30" / 1991: Sequences, Experimentalfilm, 20', AT/US

Öffentliche / private Sammlungen (Auswahl)

Lentos Kunstmuseum Linz / Nordico Stadtmuseum Linz / Albertina Wien / Wien Museum MUSA / Kunstsammlung des Landes Oberösterreich (OÖLKG) / Artothek des Bundes Wien / Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck / Museum der Moderne, Rupertinum Salzburg / IBM Wien / Bank Austria Wien / T-Mobile Center Wien / Red Bull Salzburg / Minato Mirai Yokohama / MUDAM Luxemburg / MAK Wien / Eichendorff Gesellschaft / Strabag Kunstforum Wien / Museum Angerlehner Wels / Ursula Blickle Stiftung Wien / VIG (Vienna Insurance Group) Wien

Bücher / Kataloge

2016: Ein Kappa geht nach Tokyo, Schlebrügge.Editor / 2013: Sugar and Ice, Schlebrügge.Editor / 2009: Edopolis, Kunsthalle Krems; Casino Luxembourg / 2008: Tokyo Plain, Fotohof Salzburg / 2001: Regie, OÖ Landesmuseum Linz; Kunsthalle Brandts Odense, Dänemark / 2000: Ich habe Zeit, Wien / 1997: 97-(13+1), documenta X, Wien/Köln / 1994: Schuhwerk, The Executive Committee of Schuhwerk, Tokyo / 1992: Tools, Galerie Cross Osaka; Galerie Asacloth Tokyo; Galerie im StifterHaus Linz / 1990: Palais Wittgenstein, Wien

Preise

2024: Niederösterreichischer Landeskulturpreis für GoBugsGo; Premio Miglior Lungometraggio für Le Formiche di Mida beim Italia Green Film Festival / 2021: Heinrich-Gleißner-Preis / 2019: Georg Heindl Kulturpreis / 2016: LOS FELIZ, Best Foreign Film beim Siena Film Festival, Best Sound Design bei der Diagonale Graz / 2013: OMSCH, Prix Buyens-Chagol beim Internationalen Filmfestival Visions du Réel Nyon / 2009: Oberösterreichischer Landeskulturpreis für Interdisziplinäre Kunst / 1999: L+R, Japan Foundation, Tokyo / 1996: Spielfilm MILK, JEC Fund Osaka / 1995: Talentförderungsprämie der Stadt Linz / 1993: Stipendium Japan Foundation für SCHUHWERK / 1991: 1. Preis beim 22. Österreichischen Graphikwettbewerb

Lectures / Workshops / Gastprofessur

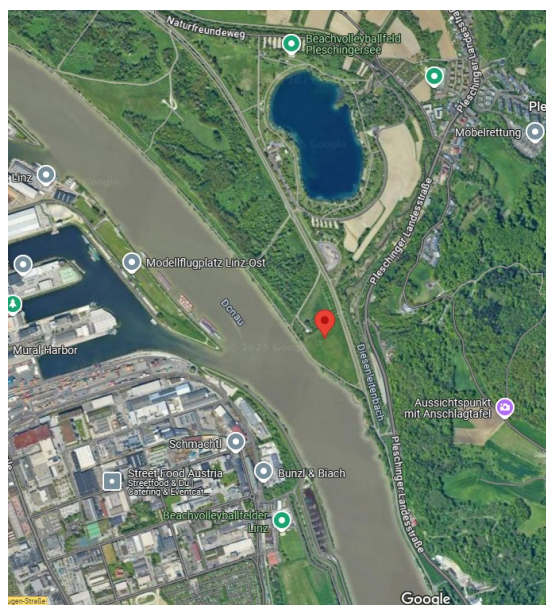
Geijutsu-Daigaku-Universität Tokyo / Nichidai-Universität Tokyo / Universität Yamaguchi, Japan / Universität Olomouc, Tschechische Republik / Universität für angewandte Kunst Wien / Universität der bildenden Künste Wien / Universität Yazd, Iran / Kunstuniversität Linz, Meisterklasse Malerei

Daten & Fakten

Ausstellungstitel	Give Nature a Break Edgar Honetschläger
Ausstellungsdauer	11.04. bis 17.08.25
Gesprächspartner*innen bei der Pressekonferenz	Andrea Bina (Leiterin Nordico), Sabine Fellner (Kuratorin), Edgar Honetschläger (Künstler), Doris Lang-Mayerhofer (Stadträtin für Kultur, Tourismus, Kreativwirtschaft)
Ausstellungsort	1. OG, Nordico Stadtmuseum Linz
Non Human Zone	Die Stadt Linz hat dem Verein <i>GoBugsGo</i> ein Grundstück im Urfahrner Stadtteil Heilham für 2 Jahre mit Option auf Verlängerung verpachtet. Größe des Grundstücks ca. 600 qm.

Hier finden Sie den Ort auf Google-Maps:

<https://maps.app.goo.gl/KPPCPVG5FztbVrWD9>



Credits	Kuratorin: Sabine Fellner
----------------	---------------------------

In Kooperation mit

Das Crossing Europe Filmfestival (29.4.–4.5.) widmet Edgar Honetschläger ein Special als Local Artist, das thematisch an die Personale im Nordico anknüpft. Die Spielzeiten sind ab 18.4. online auf crossingeurope.at zu finden. Mit dem Filmfestival-Pass kann die Ausstellung im Nordico kostenlos besucht werden!



Publikation

Zur Ausstellung erscheint das Künstlerbuch *Give Nature a Break* im Verlag Anton Pustet, Salzburg. Grafik: Willi Schmid. Hrsg. von Edgar Honetschläger mit Beiträgen von Andrea Bina, Eduardo Cicelyn, Sabine Fellner, Edgar Honetschläger, Patrick Holzapfel, Christl Lieben und Dominique Zimmermann. 240 Seiten, € 34. Erhältlich im Nordico-Shop oder online unter shop.museenderstadtlinz.at.

Öffnungszeiten

Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr
Mo geschlossen
Gesonderte Öffnungszeiten finden Sie auf www.nordico.at

Eintritt

€ 8, ermäßigt € 6 / € 3

Pressekontakt

Clarissa Ujvari-Hanten
Festnetz: +43(0)732/7070-3603
Mobil: +43(0)650/4849706
clarissa.ujvari-hanten@lentos.at
Ernst-Koref-Promenade 1
4020 Linz

Web & Social Media

nordico.at
facebook.com/nordicolinz
instagram.com/nordicolinz
youtube.com

Bildmaterial

Pressebilder sowie Ausstellungsansichten stehen für die Dauer der Ausstellung auf unserer Web-seite [zum Download](https://www.nordico.at/museum/presse/presse-kit-edgar-honetschlaeger-give-nature-a-break-11-04-bis-24-08-25) (<https://www.nordico.at/museum/presse/presse-kit-edgar-honetschlaeger-give-nature-a-break-11-04-bis-24-08-25>) bereit. Lizenzfreie Nutzung unter Angabe der Bildcredits nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung erlaubt.